



01



02

# HEISSE SCHNITTE

## Firma Zibler GmbH trennt 700 Grad heiße Stahlrohre

Im traditionsreichen Eisenhüttenstadt, nahe der polnischen Grenze, findet die Stahlproduktion des weltweit größten Produzenten ArcelorMittal statt.

Im Zuge von Umbauarbeiten kam eine Anfrage der SRS Technologies GmbH aus Dinslaken an die Firma Zibler mit der Seilsäge-Aufgabe: Trennen von vier Stahlrohren mit Durchmesser 2224 mm mit einer Wandstärke von 12 mm zuzüg-

lich einer Lage feuerfester Stein im Inneren des Rohres.

Nach der Beauftragung ging es in der letzten Septemberwoche 2016 los.

Das Problem: Obwohl die Anlage bereits zwei Tage zuvor abgeschaltet wurde, herrschte im Inneren des Rohres noch eine Temperatur von rund 700 °C.

Dies führte zu einem dazu, dass die Mitarbeiter durch das wassergekühlte Diamantseil beträchtlichem Wasserdampf ausgesetzt waren, und zum anderen wurde das Seil nicht mehr ausreichend gekühlt. Es wurde nach kurzer Zeit unbrauchbar.

„Dank der tatkräftigen Unterstützung und entscheidenden Tipps des Tyrolit-Mitarbeiters Jürgen Völkers konnten die Arbeiten am ersten Rohr dennoch bis zum frühen Morgen beendet werden“, konstatierte Geschäftsführer Frank Zibler, „und zum Glück gab es aus betriebssinternen Gründen zwei Tage Stillstand, sodass sich das Innere des Rohres auf ca. 300 Grad abkühlte. Dadurch und

durch die Erfahrung, die wir am ersten Rohr gesammelt hatten, konnten die restlichen Rohre innerhalb eines Tages zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers geschnitten werden.“



03

01 Die Tyrolit-Seilsäge ist positioniert und ...

02 ... Vorarbeiter Schröder schaut zuversichtlich drein.

03 Nach erfolgreicher Baustelle: die Mitarbeiter Schröder, Buchmiller und Abreyan.

**i** INFO

[www.zibler.de](http://www.zibler.de)